

Respekt gegenüber Kindern (Seite 1/2)

1

„Ich lasse mich nicht unhöflich behandeln, nur weil ich ein Kind bin.“

- Habt ihr schon einmal eine Situation erlebt, in der ihr diesen Satz am liebsten gesagt hättet? Erzählt davon und schreibt eure Meinung zu diesem Zitat auf.

- Vergleicht eure Auffassungen.
- Ordnet das Zitat in den Roman „Rico, Oskar und die Tieferschatten“ ein. Überlegt, wer es gesagt haben könnte und an welche Stelle im Roman es passen würde.

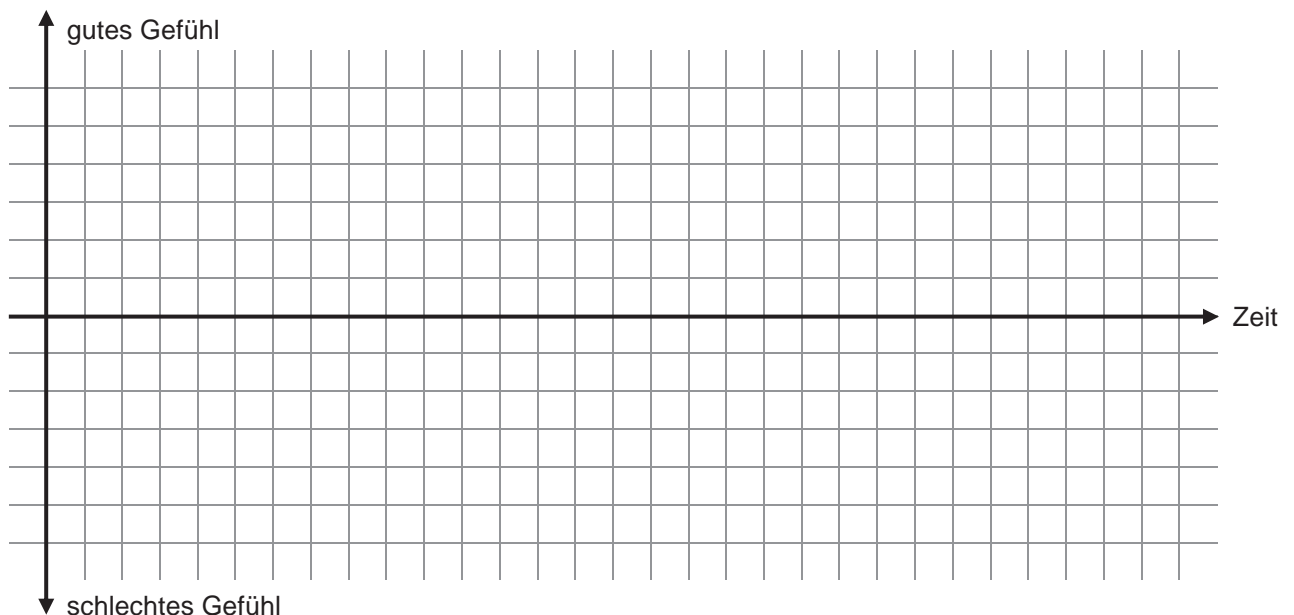
2

Sucht den zum Zitat passenden Textausschnitt und lest ihn mit verteilten Rollen.

3

Untersuche die innere Handlung des Textausschnitts. Beachte die Hinweise in der Box auf der nächsten Seite.

- Suche Textstellen, in denen du etwas über die innere Handlung der drei Personen erfährst.
- Erstelle eine Stimmungskurve Oskars.



Respekt gegenüber Kindern (Seite 2/2)



Die innere Handlung untersuchen

1. Innere Handlung erkennen:

Suche Abschnitte, in denen du etwas über die Gedanken und Gefühle der Figuren erfährst: direkte Beschreibung durch den Erzähler, Äußerungen der Figuren, Verhalten der Figuren.

2. Stimmungskurve erstellen:

- Zeichne ein Koordinatensystem mit folgenden Angaben: x-Achse = Zeit; y-Achse mit entgegengesetzten Polen, z. B. unten: schlechtes Gefühl, oben: gutes Gefühl.
- Mache dir klar, welches Gefühl zu einem bestimmten Zeitpunkt in der Figur vorherrscht, und trage es in das Koordinatensystem ein. Wiederhole diesen Schritt für alle wichtigen Abschnitte des Textausschnitts.
- Verbinde alle Punkte zu einer Kurve.
- Du kannst auch Textstellen, die die Stimmung belegen, einfügen.

4

Diskutiert, ob die drei Figuren angemessen reagiert haben. Schreibe die Ergebnisse auf.

5

Baut ein Standbild und wertet es aus. Beachtet die Hinweise in der Box.

- Bildet Gruppen mit jeweils vier Schülern. Bestimmt den Standbildbauer und die Darsteller.
- Stellt den Konflikt zwischen Rico, Oskar und Fitzke in einem Standbild dar.
- Präsentiert euer Standbild der Klasse.
- Betrachtet das Standbild eurer Mitschüler genau. Beschreibt die Darstellung und nennt mögliche Verbesserungen.



Ein Standbild bauen und auswerten

1. Bestimmt Standbildbauer und Darsteller.
2. Der Standbildbauer spricht nicht, sondern formt die Darsteller wie Puppen, bis sie seiner Deutung des Textausschnitts entsprechen.
3. Anschließend beschreibt er die dargestellte Situation: Was geschieht? Wo und wann findet die Szene statt? Wer sind die Figuren, was machen und denken sie gerade? In welchem Verhältnis stehen sie zueinander?
4. Die Beobachter bewerten und berichtigen die Aussagen. Sie beobachten besonders: Wer steht/sitzt/liegt wo? Wer sieht wen an? Welchen Abstand haben die Figuren zueinander? Durch welche Gestik, Mimik und Körperhaltung werden die Beziehungen der Figuren und die Situation ausgedrückt?
5. Danach werden Veränderungen vorgenommen, bis die beste Lösung gefunden ist.